

# Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales am 02. März 2016

Anwesend waren: Erster Bürgermeister Fath  
Stadträtin Zethner  
Stadtrat Dotzel  
Stadtrat Dreher  
Stadtrat Wetzel  
Stadtrat Siebentritt  
VI. Ühlein als Schriftführer

Die Sitzung war öffentlich von TOP. 1 – 8, nichtöffentlich ab TOP 9 und dauerte von 19.00 bis 21.30 Uhr. Soweit nicht anders vermerkt, wurden die Beschlüsse einstimmig gefasst.

---

## 1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.11.2015

Gemäß § 27 Satz 3 und § 36 Abs. 1 Satz 1 GeschO ist die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales vom 25.11.2015 zu genehmigen. Der Ausschuß beschließt, diese Niederschrift zu genehmigen.

## 2. Stolpersteine - Kosten für Bronzetafel und Stolpersteine

Zur Finanzierung des Projektes „Stolperstein“ wurde angeregt, durch Spenden zumindest einen Teil der Kosten abzudecken. Bestimmt fänden sich Bürgerinnen und Bürger, die hierfür bereit wären, da einige schon eine Spendenbereitschaft für ein solches Projekt erwähnten. Ein Spendenaufruf allerdings wurde allgemein kritisch gesehen, da es sich dem Verständnis nach um eine Aufgabe der Stadt (historische Aufarbeitung) handelt. Allerdings könnten auch Mittel des Bürgervereinkontos (Inhalt: 15.000 Euro) Verwendung finden, da es sich um eine der Allgemeinheit zugutekommende Aufgabe handele.

Für die Erstellung einer Grafik für die Erinnerungstafel soll Kuno Holeczek angefragt werden. Die Tafel soll eine Höhe von 100 cm und eine Breite von 60 cm haben und an der Außenwand des Treppenturms des Bürgerhauses befestigt werden.

Auf Grund der zu erwartenden Kosten wurde diskutiert, ob man sich an Stelle der Bronzetafel nicht auch für eine einfachere graphische Darstellung (z.B. bemalte Metallplatte) entscheiden sollte. Mit 5:1 Stimmen beschloss der Ausschuss die Ausführung in Bronze.

Die Gesamtumsetzung solle noch vom Stadtrat abgesegnet werden.

Die Vorstellung des Programmablaufes soll bis zum 30.10.2016 erfolgen. Folgende Punkte wurden weiterhin festgelegt bzw. bekanntgegeben:

- Beginn der Verlegung um 14.00 Uhr in der Weberstraße, danach Odenwaldstraße, Rathausstraße, Bürgerhaus
- Kosten: 13 Stolpersteine á 120,-- Euro
- Die Grund- und Mittelschule soll miteinbezogen werden (wird angefragt)
- Jüdische Gemeinde in Würzburg wird zwecks Gestaltung und Teilnahme angefragt.
- Stadtrat Dotzel regte an, eine Förderung evtl. durch den Bezirk Unterfranken zu beantragen.

## 3. Jugendtreff – Sanierung

Der Jugendtreff der Stadt Wörth bedarf umgehend einer grundlegenden Sanierung, da viele Bereiche bereits starke Schäden bzw. Gebrauchsspuren aufweisen. Zwischenzeitlich wurden hierfür die groben Kosten ermittelt. Diese stellen sich wie folgt dar:

Dach: 25.000,-- Euro  
Treppe: 10.000,-- Euro

Auch die Toilettenräume bedürfen einer grundlegenden Erneuerung. Kosten hierfür konnten noch nicht ermittelt werden, da erwogen wird, diese behindertengerecht auszubauen. Dies wäre zunächst zu klären.

Zur weiteren Behandlung wurde das Thema an den Bau- und Umweltausschuß verwiesen.

#### 4. **Generalsanierung Mittelschule – Gestaltung Außengelände Schule, Info aus Jour-Fixe**

Bürgermeister erläutert die Planung zur Neuanlage des Außengeländes

- Die Treppenanlage zur Landstraße hin wird schmaler und erhält nun 2 Geländer
  - Der Hausmeisterdurchgang zur Landstraße hin wird für die SchülerInnen baulich versperrt
  - Es besteht die Möglichkeit, im Ruhebereich Spielgeräte zu installieren (ein Mitglied des BKSA sprach sich dagegen aus, da es den „Ruhebereich“ konterkariere)
  - Die Förderungsmöglichkeiten für Spielgeräte soll abgefragt werden
  - vorgeschlagen werden als Sitzgelegenheit im Pausenhof mehrere Gabionen (es erfolgte der Hinweis, dass dies unter Umständen zu vermehrten Knochenbrüchen führen könnte, wenn sich Gliedmaßen „verhedderten“)
  - als Einfriedung soll ein Zaun in einer Länge von 10 m errichtet werden. Ausgeführt werden könne dieser in Maschendraht oder Drahtgitter, was eine Frage des Preises sei. Die Einfriedung ist eine Vorgabe des GUV. Es wurde die Empfehlung ausgesprochen, dem Vorschlag der Architekten zu folgen
- Dieser wurde mit 5:1 Stimmen angenommen (Drahtgitterzaun)

#### 5. **Gartenquartier – Auflösung und Neuausweisung**

Im Zuge der Erschließung des Gartenquartiers entfällt die derzeit vorhandene Anlage mit kleingärtnerischer Nutzung. Vorgestellt werden 4 Ausweich-/Alternativflächen. Als ideal angesehen wird die Fläche gegenüber dem Hundeplatz/Grüngutplatz. Mit dem Eigentümer sollen entsprechende Gespräche bzw. Verhandlungen geführt werden. Eine weitere Möglichkeit zeichnet sich im Bereich „Freizeitanlage Galgen“ ab. Die Kleingartenanlage „Almen“ soll aufgekündigt werden, da sie scheinbar nicht mehr ordnungsgemäß gepflegt werden. Die entsprechenden Rahmenbedingungen sind zu prüfen

Der Ausschuß beschloss das Vorgehen mit 6 : 0 Stimmen

#### 6. **Marienkapelle - Sachstand**

Der Frauenkreis Wörth möchte aus Altersgründen die Marienkapelle – errichtet auf städtischem Grund - an die Stadt Wörth übergeben. Es wurde mitgeteilt, dass für Pflege und Unterhalt Mittel in Höhe von Euro 20.000,-- zur Verfügung stehen, die der Stadt im Falle einer Übernahme übertragen würden.

#### 7. **725 Jahre Wörth a.Main – Allgemeine Info, Sachstand**

Bürgermeister Fath erläutert den derzeitigen Stand zu den Veranstaltungen im Jubiläumsjahr. Vorgestellt wird das vorläufige Programm zum Bahnhofsfest (Thema: Eisen-

bahn, 140 Jahre Bahnhof Wörth, am 12.06.2016 Fußballübertragung), Altstadtfest (Landstraße am Sonntag gesperrt, Show "Main in Flammen"), Kerb und Weihnacht im Hofgut am 18.12.2018

Der Erlös aus dem Weihnachtsmarkt soll für Jugendarbeit der Vereine eingesetzt werden, ein Verteilungsschlüssel wird ausgearbeitet

An Sponsorengeldern rechnet man mit einer Summe von 30.000,-- Euro, maximal 70.000 Euro sollen die Aufwendungen für die Stadt Wörth betragen.

Die Faustbrauerei wird ein Jubiläumsbier zur Verfügung stellen (Faust Kräusen?)

#### 8. **Öffentlicher Nahverkehr - Sachstand**

Angefragt wurde die Verkehrsgesellschaft Untermain bezüglich der Nutzung/Zustiege des Stadtbusses. Leider weisen die Zahlen eine nur sehr mäßige Nutzung auf. Angeregt wurde daher seitens des Ausschusses, Fahrplan und Kosten im Amtsblatt zu veröffentlichen, um Akzeptanz und Nachfrage zu steigern. Erwogen wurde auch der Ausbau der Bushaltestelle bei Aldi und Edeka, was aber auf Grund von Planungen der Marktbetreiber zu Um- bzw. Neubau zurückgestellt wurde.

#### **Grashoppers Wörth - Fußballfeld**

Die Grashoppers Wörth wollen in Zusammenarbeit mit den Betreibern des Sportparks die Pachtflächen im rückwärtigen Bereich des Sportparks regeln, da hier Unklarheiten bezüglich des Zuschnitts bestehen. Da es sich um städtische Flächen handelt, wird die Verwaltung Kontakt mit den Betroffenen aufnehmen.

#### **Honfleur**

Als Gastgeschenk zum Jubiläum der 10jährigen Städtepartnerschaft soll eine Skulptur durch den Wörther Kunstschmied Ali Straub erstellt werden. Ein Modell hiervon wird dem Stadtrat in Kürze vorgestellt.

Bei dieser Gelegenheit machte ein Ausschußmitglied darauf aufmerksam, dass noch Hochwassermarkierung am Fähranleger in ihren Einschüben zu ergänzen wäre, wofür Herr Straub den Auftrag hätte. Die Verwaltung nahm dies zur Überprüfung an.

#### **Anfragen**

Die Formulare zur Jugendförderung der Stadt Wörth seien auf der Homepage nicht oder nur schwer zu finden. Die Verwaltung versprach hier Abhilfe

Wörth a. Main, den 16.03.2016

A. Fath  
Erster Bürgermeister

R. Ühlein  
Protokollführer